

Westdeutsche Meisterschaften O35-O75

Freitag 12. April 2024 bis Sonntag 14. April 2024

Ausrichter TV Verl

An alle Spieler*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Team-Manager und Technische Offiziellen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Westdeutschen Meisterschaften zu gewährleisten, bitten wir nachfolgend aufgeführte Punkte zu beachten.

Für Fragen jeglicher Art steht das Referee Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Allgemeines

Das Turnier wird nach den aktuell gültigen und vom DBV anerkannten Spielregeln des Badminton Weltverbandes (BWF) durchgeführt. Ferner gelten die Anweisungen für Technische Offizielle genauso wie die Satzungen und Ordnungen des DBV in seiner gültigen Fassung. Des Weiteren mitgeltend sind die Bestimmungen der Spiel- und Turnierordnung nebst Anlagen des BLV-NRW.

Sporthalle, Spielfelder

Die lichte Höhe der Sporthalle ist höher als 7,00m und insgesamt eingeschränkt beispielbar. Dies bedeutet die Berührung der Decke, Lampen (Halle 1 - Feld 1 und 2) und Lüftungsrohre (in Halle 2) beim Aufschlag führt zu einer Wiederholung. Die Deckenberührung während des Ballwechsels führt automatisch zu einem Fehler.

Ausnahme:

Über den Spielfeldern hängende Geräte oder Lampen, die unterhalb der Deckenkonstruktion angebracht sind. Bei der Berührung dieser Gegenstände ist immer automatisch eine Wiederholung zu spielen, egal ob beim Aufschlag oder während des Ballwechsels.

Im Zweifelsfall ist das Team der Technischen Offiziellen zu kontaktieren.

Insgesamt stehen während des Turnierverlaufs 11 Spielfelder zur Verfügung. Die Benutzung der Spielfelder 1 bis 11 ist bis 15 Minuten vor offiziellem Turnierbeginn für alle möglich. Nach dem offiziellen Turnierbeginn sind die Felder nur noch von den aufgerufenen Spieler*innen zu belegen.

Sollte es im Verlauf des Turniers zu freistehenden Spielfeldern kommen, ist die Benutzung nicht gestattet.

In einer 3. Halle stehen 6 Felder zum Einspielen zur Verfügung.

Werbung

Die Werbung an der Spielkleidung der Spieler*innen ist uneingeschränkt zulässig. Eine Werbung mit sittenwidrigem, beleidigendem oder abstoßendem Inhalt ist untersagt.

Im Falle einer TV-Übertragung kann der Turnierausschuss Einschränkungen der Werbung vornehmen.

Spielkleidung

Es muss in badmintongerechter Spielkleidung gespielt werden. Werbung an der Spielkleidung ist im Rahmen des §1 Abs. 2.3 der DBV-SpO uneingeschränkt zulässig unter Beachtung der Vorschriften des § 1 Abs. 2.1 DBV-SpO.

Bei Schriftzügen mit Namen der Spieler, muss der Name der Spieler mit dem Namen auf dem Shirt übereinstimmen. Eine Kombination aus z.B. Spieler „Niels Müller“ mit einem Shirt mit Namensaufdruck „Peter Gade“ ist nicht zulässig. Gleiches gilt für die Nationenaufdrucke.

Turnierablauf

Die Auslosung der Teilnehmerfelder erfolgt wie in der Ausschreibung genannt jeweils vor Turnierbeginn am Veranstaltungsort.

Die Spieler haben sich spätestens zu den online veröffentlichten Anmeldezeiten (konkretisierte Zeiten für die einzelnen Disziplinen) bei der Turnierleitung/dem Turnierausschuss persönlich in die ausliegenden Anmelde Listen einzutragen.

Bei geringeren Anmeldungen am Turniertag kann es zu Veränderungen der Turniermodi, siehe hierzu auch die Ausschreibung, gemäß der Ausschreibung kommen.

Es können Spiele vor den im Zeitplan/Turnierplan veröffentlichten Zeiten, unter Berücksichtigung der geltenden Pausenregelungen, aufgerufen werden.

Die Turnierpläne werden immer aktualisiert nach den einzelnen Runden in der Sporthalle und online veröffentlicht.

Bitte achten Sie auch auf die Durchsagen in der Sporthalle zum aktuellen Stand im Zeitplan, damit den Spielern ausreichend Vorbereitungszeit zur Verfügung steht.

Spielauf Ruf

Nach erfolgtem Aufruf begeben sich die Spieler*innen unmittelbar zum Meeting Point in Halle 1. Sofern ein Schiedsrichter eingesetzt wird, nimmt dieser den Schiedsrichterzettel bei der Turnierleitung entgegen und nimmt die Spieler vom Meeting Point mit zum Spielfeld.

Bei den Begegnungen ohne Schiedsrichter holt immer der zuerst genannte Spieler*in den Schiedsrichterzettel bei der Turnierleitung ab und bringt diesen auch nach dem Spiel bitte umgehend wieder ausgefüllt zurück.

Sind die aufgerufenen Spieler*innen nicht anwesend, wenn der Technische Offizielle am Meeting Point eintrifft, erfolgt nach Ablauf von 2 Minuten der 2. Aufruf. 5 Minuten nach dem 2. Aufruf geht das Spiel kampflos verloren.

Bei den Begegnungen ohne Schiedsrichter ist der Referee bei nicht anwesenden Spielern zu rufen.

Nach dem Ende des Spiels werden alle Beteiligten gebeten das Spielfeld zügig für die nächste Begegnung zu räumen.

Spielfeldgewöhnungszeit

Die Spielfeldgewöhnungszeit beträgt maximal 2 Minuten. Diese beginnt, wenn der Schiedsrichter die Wahl abgeschlossen hat. In der Spielfeldgewöhnungszeit ist der Balltest enthalten.

Die Spielfeldgewöhnungszeit endet mit dem 1. Aufschlag. In dieser sind auch die Zeiten der Vorbereitung wie z.B. Trainingsanzug ablegen, Schuhe zu binden, Trinken usw. enthalten. Gerade bei den Begegnungen ohne eingesetzten Schiedsrichter sollte jeder Spieler umsichtig mit der Spielfeldgewöhnungszeit umgehen. Am Ende des Tages kann hier eine Menge Zeit aufgesammelt werden und allen haben einen längeren und schönen Abend außerhalb der Sporthalle.

Trainingsanzug, Schlägertasche, sonstiges Zubehör

Alle Utensilien die mit zum Spielfeld genommen werden, sind vor Spielbeginn in die entsprechend bereitgestellten Körbe neben dem Schiedsrichter bzw. am Netz zu legen. Auch Trinkflaschen gehören zur Sicherheit der Spieler in die Körbe. Bei Versäumnis wird der einsetzte Schiedsrichter daran erinnern.

Federbälle

Der offizielle Federball für dieses Turnier ist gemäß der Ausschreibung des BLV-NRW

YONEX AS 40.

Die Bälle werden vom BLV-NRW zur Verfügung gestellt.

Fehlverhalten und Verzögerungen auf dem Spielfeld

Die Schiedsrichter sind angewiesen Verzögerungen auf dem Spielfeld gemäß Spielregel 16 und den entsprechenden Anweisungen für Technische Offizielle zu ahnden. Die Anwendung der Spielregel 16 bei Fehlverhalten einzelner Spieler / -innen ist in allen Abstufungen möglich. Auch auf die Folgen der Regel 16 im Bezug auf Mobiltelefone wird hingewiesen.

Pausenregelung

Generell gibt es zwei Arten von Pausen.

In allen Sätzen, wenn die führende Seite den 11. Punkt erreicht hat ist eine Pause von maximal 60 Sekunden erlaubt. In einem eventuellen Entscheidungssatz werden gleichzeitig die Spielfeldseiten gewechselt.

Die Pause beginnt unmittelbar nachdem die führende Seite den 11. Punkt erreicht hat und der eingesetzte Schiedsrichter das Wort „Pause“ gesagt hat.

Am Ende eines jeden Satzes erfolgt eine Pause von maximal 120 Sekunden. Außerdem werden nach einem Satz die Spielfeldseiten gewechselt.

Die Pause beginnt unmittelbar nachdem eine Seite den Satz für sich entschieden hat und der eingesetzte Schiedsrichter das Wort „Satz“ gesagt hat.

Erfolgt in jeder der o.g. Pausen der Aufruf des eingesetzten Schiedsrichters „Feld X, 20 Sekunden“ haben die Betreuer das Spielfeld zu verlassen. Während dieser Pausen ist maximal 1 Betreuer*in pro Spielfeldseite zulässig. Der Betreuer*in beginnt mit ihrem Coaching nachdem die Spieler*innen die Spielfeldseite gewechselt haben.

Im Falle, dass ein Spieler*in das Spielfeld in der Pause verlässt, gelten bei einer verspäteten Rückkehr der Spieler*in aus der Pause die Sanktionen der Spielregel 16.

Auch hier wird bei den Begegnungen ohne eingesetzten Schiedsrichter darum gebeten auch mit dieser Freiheit umsichtig umzugehen.

Medizinische Hilfe

Während des gesamten Turniers ist eine medizinische Betreuung in der Sporthalle gewährleistet. Der Zugang zur Alarmierung des Rettungsdienstes ist ebenfalls sichergestellt. Ein Physiotherapeut steht für die Veranstaltung nicht zur Verfügung.

Verletzung und Krankheit auf dem Spielfeld

Es gibt generell keine verletzungsbedingten Pausen. Die Ausnahme hiervon ist eine blutende Wunde, sie darf und muss unmittelbar behandelt werden. Beim Auftreten einer Verletzung entscheidet der Referee. Das hinzuziehen von medizinischem Personal ist möglich.

In diesem Fall sind die folgenden Personen auf dem Spielfeld erlaubt: Referee, medizinisches Personal und ein Betreuer*in, bzw. Trainer*in.

Es darf in diesem Fall lediglich eine Diagnose gestellt werden und darauffolgend eine Empfehlung der medizinischen Person an den verletzten Spieler*in. Der verletzte Spieler*in muss sich dann entscheiden, ob ein unmittelbares Weiterspielen möglich ist. Bei einer Fortsetzung des Spiels muss dies sofort wieder aufgenommen werden.

Doping

Mit der Durchführung von Dopingkontrollen muss gerechnet werden. Entsprechende Räumlichkeiten sind hierfür vorbereitet.

Sitzplätze / Aufenthalt der Teilnehmer*innen

Alle Personen, Spieler*innen sowie Betreuer, Trainer und Team-Manager, werden gebeten sich auf der Tribüne aufzuhalten. Im Bereich der Spielfelder sind nur Personen erlaubt, deren Spiel aufgerufen wurde. Personen, die ihr Spiel beendet haben, werden gebeten die Nachbetrachtung des Spiels außerhalb der Spielfelder, am besten auf der Tribüne, durchzuführen.

Auf die saubere Hinterlassung des Spielfelds, sowie der Tribüne wird hingewiesen. Der anfallende Müll kann bitte in den bereitgestellten Mülleimern entsorgt werden.

Wunsch

Die Referees überwachen nicht nur die Schiedsrichtertätigkeit, die Einhaltung der amtlichen Regeln und die örtlichen Spielfeldbedingungen. Sie sind auch für alle Akteure stets ein Ansprechpartner.

Turnierbezogene Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Vergnügen, Glück und den erhofften Erfolg

Jens Köster, Barbara Bub und Jan Wültener

Referee-Team